

Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Informationspflichten für Mitarbeiter

DRK Kreisverband Bad Doberan e.V.
Seestraße 12
18209 Bad Doberan
Deutschland

Externer Datenschutzbeauftragter
Wirtschaftskontor Weinert WKW Beratungsgesellschaft mbH
André Weinert
Beim Wendentor 1
18055 Rostock
Deutschland
Telefon: 0381-8170820
E-Mail: a.weinert@wirtschaftskontor-weinert.de

Verantwortlichkeiten

DRK Kreisverband Bad Doberan e.V.
Seestraße 12
18209 Bad Doberan
Deutschland

Kurzbeschreibung

Der DRK Kreisverband Bad Doberan e.V. sowie die DRK Rettungsdienst Bad Doberan gGmbH verarbeiten personenbezogene Daten ihrer Beschäftigten im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses. Dies betrifft sowohl die Anbahnung, Durchführung als auch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Die Verarbeitung umfasst insbesondere die Verwaltung von Personalstammdaten, die Durchführung der Entgeltabrechnung, die Organisation des Personaleinsatzes sowie die Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen als Arbeitgeber.

Dabei werden personenbezogene Daten nur in dem Umfang verarbeitet, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist.

Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

Dies umfasst insbesondere die Personalverwaltung, Entgeltabrechnung, Einsatz- und Dienstplanung, Kommunikation innerhalb des Unternehmens, Qualifikations- und Fortbildungsmanagement sowie die Erfüllung arbeitsvertraglicher und organisatorischer Aufgaben.

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere aus dem Steuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht sowie aus sonstigen einschlägigen gesetzlichen Vorgaben.

Soweit erforderlich, werden Ihre Daten auch zur Wahrung berechtigter Interessen verarbeitet, insbesondere zur Gewährleistung der IT-Sicherheit, zur Aufklärung von Sachverhalten und zur internen Organisation und Steuerung des Betriebs.

Sofern Sie eine Einwilligung erteilt haben (z. B. für Foto- und Videoaufnahmen oder im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements), erfolgt die Verarbeitung auch auf dieser Grundlage.

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 1 BDSG zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

Soweit dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, insbesondere im Hinblick auf steuer- und sozialversicherungsrechtliche Vorgaben sowie sonstige arbeitsrechtliche Verpflichtungen.

Sofern die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, erfolgt diese auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, beispielsweise zur Gewährleistung der IT-Sicherheit, zur internen Organisation sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Soweit eine Einwilligung erteilt wurde (z. B. für die Veröffentlichung von Fotos oder im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements), erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 2 BDSG.

Werden besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet (z. B. Gesundheitsdaten), erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 3 BDSG, soweit dies zur Ausübung von Rechten oder zur Erfüllung rechtlicher Pflichten aus dem Arbeitsrecht erforderlich ist.

Berechtigte Interessen

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruht, erfolgt diese zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen.

Ein berechtigtes Interesse liegt insbesondere in der effizienten Organisation und Steuerung des Beschäftigungsverhältnisses, einschließlich interner Verwaltungsprozesse und Kommunikation.

Darüber hinaus besteht ein berechtigtes Interesse an der Gewährleistung der IT- und Informationssicherheit, insbesondere zur Vermeidung von Missbrauch, zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der eingesetzten Systeme sowie zur Aufklärung von Sicherheitsvorfällen.

Ein weiteres berechtigtes Interesse kann in der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen bestehen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis.

Dabei werden Ihre schutzwürdigen Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten stets berücksichtigt und den berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenübergestellt.

Regelfristen für die Löschung

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie dies für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Gesetzliche Aufbewahrungspflichten ergeben sich insbesondere aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) und betragen in der Regel sechs bis zehn Jahre.

Darüber hinaus kann eine längere Speicherung erfolgen, sofern dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. In diesen Fällen richtet sich die Speicherdauer nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die bis zu 30 Jahre betragen können.

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO findet im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses grundsätzlich nicht statt.

Entscheidungen, die rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen könnten, werden nicht ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung gestützt, sondern erfolgen stets unter Einbeziehung zuständiger Mitarbeitender.

Soweit in Einzelfällen unterstützende IT-Systeme eingesetzt werden (z. B. zur Auswertung oder Strukturierung von Daten), dienen diese ausschließlich der Vorbereitung von Entscheidungen und ersetzen keine abschließende menschliche Bewertung.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb des Verantwortlichen erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses benötigen. Dies sind insbesondere die Personalabteilung, die jeweiligen Fachbereiche und Führungskräfte sowie die Geschäftsführung.

Soweit erforderlich, erhalten auch Interessenvertretungen (z. B. Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Zugriff auf personenbezogene Daten, sofern dies zur Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Aufgaben notwendig ist.

Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten an externe Empfänger übermittelt, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten erforderlich ist. Hierzu gehören insbesondere:

- Sozialversicherungsträger, Krankenkassen und Rentenversicherungsträger
- Finanzbehörden
- Banken zur Abwicklung von Gehaltszahlungen
- Behörden und Gerichte
- Stellen zur Durchführung der betrieblichen Altersvorsorge oder vermögenswirksamer Leistungen

Zudem setzen wir externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO ein. Hierzu gehören insbesondere Anbieter von Personalsoftware bzw. Bewerber- und Personalmanagementsystemen, IT-Dienstleister sowie Anbieter von Abrechnungs- und Verwaltungssystemen.

Eine darüberhinausgehende Weitergabe erfolgt nur, sofern hierfür eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder Sie eingewilligt haben.

Recht auf Widerruf

Wenn Sie in eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Recht auf Berichtigung

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, das heißt Sie können von uns unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Wir sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt.

Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern

Werderstr. 74 a
19055 Schwerin

Telefon: 0385/59494-0

E-Mail: info@datenschutz-mv.de